



## Informationen zur Strukturreform

Liebe Pfarrgemeinde,

Am Ende eines Jahres steht meistens nicht nur der Rückblick über Vergangenes an, sondern auch ein Blick in die Zukunft, dies vor allem angesichts der neuen Strukturreform und damit auch der Finanzen. Diese Fragen kreisen dabei herum:

- wie wird es weitergehen?
- wird es gut weitergehen?
- wird es für uns gut weitergehen?

Meine Antwort lautet: Ja, das wird es!, weil wenn es eine Pfarrgemeinde gibt, egal wie sie heißt, wenn diese lebendig und freundlich ist, wo auch Freundschaften bestehen, wo man aus unterschiedlichen Gründen gern hingeht, nachdenken und lachen kann, dann wird es immer gut bleiben, ganz egal wie die Organisation, die ja nur eine Hülle ist, ausgestaltet ist.

Der Name unserer Pfarrgemeinde wird im Rahmen der Strukturreform von „Pfarre Linz-Marcel Callo“ (PMC) auf „Seelsorgestelle Linz-Marcel Callo“ (SMC) geändert. Das gesamte Vermögen (Grund und Geld) wird auf die neue Rechtsperson übertragen: wenn man will, ändert sich also nur ein Wort. Neu ist freilich die „Mutterpfarre“ für alle 13 sodann Ex-Pfarren im Dekanat des Linzer Südens, nämlich die PFARRE LINZ-SÜD – Hl. Barbara. Die Gründe dafür kennen wir, sie sind schon vielfach besprochen, über allem steht: Verschlankung und Zusammenrücken.

Und Ja, die Finanzen sind natürlich ein Thema, das Geld wird, wie wir wissen, nicht „einfach so“ mehr und es stehen Herausforderungen an. Die Strukturreform soll – so die Idee - helfen, vorhandene Synergien im Dekanat zu heben, wirtschaftlicher zu denken, Dinge zu vereinfachen, freilich: alle kirchlichen Angebote wird es nicht mehr überall und jederzeit geben.

Dennoch, sage immer, wenn uns die Gemeinde am Herzen liegt, im speziellen unsere Gemeinde des sel. Marcel Callo, und wir weiter zusammenhelfen, dann ist auch dieses Problem lösbar; Denken wir doch an die vielen Veranstaltungen, die wir auf die Füße stellen – solche ehrenamtliche Dienste sind nicht nur eine lästige Pflicht, sie machen auch Spaß, man hat dabei auch ein Erfolgserlebnis und man spürt, es kommt etwas zurück. Dieses Positive, kann noch stärker transportiert werden. Junge Menschen können auch begeistert werden, das sehen wir immer wieder vor allem bei uns.

Unsere Pfarre/Pfarrgemeinde/Pfarr-Teilgemeinde lebt, egal wie sie heißt, aber: wir müssen tatsächlich „dran bleiben“ und an „einem Strang“ ziehen, und dies sollten wir nach Außen bringen, das kommt auch an: egal ob in der Kirche, ob im Pfarrcafé, bei einem unseren vielen Veranstaltungen/Konzerte, beim Punsch oder sonst wo. Das freundliche Gesicht einer Gemeinschaft ist der Schlüssel, ein Gesicht das anzieht. Bei uns funktioniert das gut und deshalb bin ich der Überzeugung, wird es für uns gut weitergehen.

*Rainer Hrnicek*

**für das Fachteam Finanzen**



## Informationen zur Strukturreform

### 1. Jänner 2026: Gründung der Pfarre Linz-Süd

Knapp eineinhalb Jahre intensiver Vorbereitung auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarre liegen hinter uns. Grundlegende Entscheidungen wurden getroffen, rechtliche und finanzielle Fragen besprochen, personelle Zuständigkeiten vereinbart und große Schritte zu unserer gemeinsamen inhaltlichen Ausrichtung (im Pastoralkonzept) getätigt. Diese zeitintensive, arbeitsreiche, und manchmal auch herausfordernde Phase trägt weitere Früchte: Menschen, die sich vorher fremd waren, haben einander schätzen gelernt, so manches Vorurteil wurde abgebaut und ein Zusammengehörigkeitsgefühl hat zu wachsen begonnen.

Mit 1. Jänner 2026 ist es nun so weit: Die Pfarre Linz-Süd mit ihren 13 Pfarrgemeinden und weiteren pastoralen Orten (Altenheimseelsorge, Betriebsseelsorge,...) wird offiziell gegründet. „Ich wünsche mir eine Pfarre, in der Menschen sich gesehen und angenommen fühlen – wo Glaube, Gemeinschaft und Freude spürbar werden,“ so formuliert Pfarrer Thomas SCHAWINSKI als Vision.

Auch wenn mit den kommenden Jahren in Linz-Süd manches anders wird – es wird weiterhin Kirche im Süden von Linz geben, davon ist die Pastoralvorständin Elisabeth Greil überzeugt: „Wie dieses "anders" aussieht? Darauf bin ich neugierig und das möchte ich mit den vielen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten in Linz-Süd gemeinsam entdecken und entwickeln!“



Auch Verwaltungsvorstand Peter Roland hat seine Aufgabe mit „Mut und Freude angetreten, obwohl ich mir bewusst bin, dass es kein leichter Weg sein wird, Verwaltungsvorstand zu sein. Aber ich habe die Zuversicht, dass wir selbst schwierige Themen bewältigen können.“

Gemeinsam werden sie am **17. Jänner um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Michael (Bindermichl) im Rahmen des ersten gemeinsamen Gottesdienstes der neuen Pfarre Linz-Süd von Bischof Manfred Scheuer feierlich als Pfarrvorstand beauftragt.

Die neue Zusammengehörigkeit wird in diesem Gottesdienst u.a. auch auf musikalische Weise ausgedrückt: ca. 100 Personen aus ganz Linz-Süd haben sich zu einem gemeinsamen Chor zusammengefunden. Sie werden den Gottesdienst mit der „Missa brevis gaudete“ von dem aus Linz-Süd stammenden Gerhard Schacherl (\* 1951) unter der Leitung von Roman Schacherl gestalten.

Eine Pfarrgründung will gebührend gefeiert werden. So laden wir alle zum Festgottesdienst am Sonntag, den 14. Juni, um 10.00 Uhr (Details werden noch bekannt gegeben) und anschließendem Festakt herzlich ein.

**Eva Wagner** Seelsorgerin in der Pfarre Linz Süd mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit